



In einem Berliner November 2002 traf Daniela Liebig auf Simon Goldfain und gründete mit ihm das Duo „Sternabwaerts“. - Der Name impliziert die „Sternschnuppe“ und steht symbolisch für die Bewegung des Menschen vom Himmel in die Erde.

Doch wie dazwischen heimisch werden? Das ist die Frage, die sich als roter Faden durch die Lieder und Liedgedichte von Sternabwaerts zieht. Darin berichtet Daniela Liebig über ihre inneren Stationen als „Reisende zwischen den Welten“ und hat in Simon Goldfain einen musikalischen Seelenbruder gefunden.

Gemeinsam ist ihnen die Erfahrung, dass Heimatlosigkeit der beste Grund ist, um von dort aus zu sich selbst aufzubrechen. Ausserdem teilen sie die Gabe, andere durch ihren künstlerischen Ausdruck an dieser Reise teilhaben zu lassen.

Musikalisch bewegen sich Sternabwaerts zwischen Elektronik und Akustik, Poesiepop und Liedgedicht, - eine Mischung die gerade live ihren ganz eigenen Charme entfaltet und die Zuhörer immer wieder tief berührt.....

..... - Sternabwaerts in die Welt.....